

Als Kind wollte ich Filteranlagen für Schwimmbäder bauen

So, lange genug gewartet, denke ich, jetzt kann ich den eigenen Text (als zweiten) kommentieren.

Erstmal bin ich froh, ihn hier zu sehen. Ich hatte schon Bedenken, der sei zu zynisch, um als wirkliche Utopie durchzugehen und könnte disqualifiziert werden.

Dann zu Ribanna natürlich: Hallo, hast du mich wenigstens erkannt? Abgedreht genug?

Ich hoffe, das ist halbwegs verständlich. Falls nein, bitte einfach die Steilvorlage "Halt, interessiert diese Geschichte überhaupt jemanden?" zitieren, die ist extra dafür da.

Ich hoffe, man bemerkt, dass nur Marie Redezeichen verwendet, die bei allen anderen Charakteren fehlen. Das Mittel habe ich benutzt, weil nur ihre Aussagen wahrhaftig und bedeutungsvoll sind, sie ist sozusagen der letzte noch wirklich menschliche Charakter in der Geschichte, weil sie noch Emotionen hat, die alle anderen verloren haben. Für Psychopath Nico (Erzähler) eine Utopie, für den Leser hoffentlich Reibungsfläche. Oder – halt – wären wir ohne Emotionen vielleicht wirklich besser dran?

Vorwerfen könnte man der Geschichte (abgesehen davon, dass Nicos Gedanken bisweilen arg geschmacklos sind) vielleicht noch, dass sie Quantenphysik mit SoftMagic verwechselt. Das war aber die einzige Möglichkeit, die ich sah, Dinge anders zu machen. Wie im Vorfeld schon diskutiert wurde, haben unsere Welt und die Probleme, die wir haben, historische Ursachen. Um das wegzukriegen, ohne sich von historischer Kausalität zu verabschieden, bedarf es schon eines quasi-magischen Eingriffs. Wie man jetzt aber in computergenerierten Vorhersagen mit dem viele-Welten-Modell gesehene Projektionen mittels Teilchenbeschleuniger in seine eigene Realität integrieren soll, bleibt mir selbst schleierhaft. Aber darum geht es ja eigentlich gar nicht wirklich.

Was die Namensgebung für das Monad-Virus anbelangt (wahrscheinlich von Nico vorgenommen), beziehe ich mich hauptsächlich auf diese Bedeutung des Wortes: https://en.wikipedia.org/wiki/Monad_(Gnosticism)

Fun Fact: Ich könnte behaupten, die Geschichte basiere auf einer wahren Begebenheit, aber das wäre so großzügig ausgelegt, wie Hollywood-Spukhausfilme das tun. Die Idee zu der Geschichte kam mir aber – ihr habt es vielleicht schon erraten – beim Reparieren einer eigenen Filterpumpe für einen kleinen Gartenpool.

Hoffe, ihr hattet Spaß beim Lesen und dass der/die/xier/nin/ew ein oder andere was damit anfangen kann, Veith

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).